

Was ist *Dasyscytus sordidus* FIEBER 1864? (Hem. Het. Miridae)

Von Eduard WAGNER, Hamburg

Diese Art dürfte den meisten Autoren der vergangenen Jahrzehnte unbekannt geblieben sein. Außer der Beschreibung FIEBERS (1864) ist nichts über sie publiziert. Einige Verfasser, wie z. B. STICHEL (1957), haben sich auf eine kritiklose Wiedergabe der Beschreibung FIEBERS beschränkt. Die Gattung wurde auch deswegen nicht weiter beachtet, weil sie später von mehreren Autoren unter anderem Namen beschrieben wurde und diese Namen sich einbürgerten, ohne daß die Identität mit *Dasyscytus sordidus* erkannt wurde. Auch die Gattung, in die man die Art stellte, ist bei fast jedem Verfasser eine andere. Das wiederum beweist, daß man sich über die systematische Stellung dieser Art nicht klar war.

Der Verfasser hatte in den letzten Jahren Gelegenheit, einerseits umfangreicheres Material der Art aus Nordafrika zu untersuchen, andererseits aber auch das lebenswürdige Entgegenkommen von Herrn Prof. H. LINDBERG, Helsingfors, Herrn Dr. A. SOOS, Budapest und Herrn G. SEIDENSTÜCKER, Eichstätt, das authentische Material der anderen in Frage kommenden Arten nachzuprüfen. Allen diesen Herren sei auch an dieser Stelle für ihre lebenswürdige Unterstützung noch einmal bestens gedankt!

Dabei ergab sich die Tatsache, daß *Dasyscytus sordidus* FIEB. völlig mit *Pachytomella aenescens* REUTER 1899 übereinstimmt. Die Typen dieser Art, die sich im Zoologischen Museum Helsingfors befinden (Nr. 3490, 3491, 3492), konnten untersucht werden. Die Übereinstimmung betrifft nicht nur die äußeren Merkmale, z. B. die auffällige Membranpubeszens, sondern auch den Bau der Genitalien des ♂, der sehr charakteristisch ist. Daraus ergibt sich, daß diese beiden Arten identisch sind.

Für *Pachytomella aenescens* REUT. stellt aber bereits REUTER selbst (1902) fest, daß seine Art identisch mit *Piezocranum frontosum* HORVATH 1898 ist. Eine Nachprüfung dieser Behauptung konnte durch einen Vergleich mit der HORVATHschen Type, die mir Herr Dr. SOOS, Budapest, in lebenswürdiger Weise zusandte, durchgeführt werden und ergab eine Bestätigung der REUTERschen Auffassung. Somit ist auch diese Art identisch mit *Dasyscytus sordidus* FIEB.

Der damals von REUTER eingeführte Name *Pachytomella frontosa* HORV. hat sich dann eingebürgert und ist bis heute auf die Art angewandt worden. Merkwürdigerweise hat jedoch REUTER die Membranpubeszens, die ein sehr wichtiges Merkmal der Art ist, übersehen oder nicht beachtet. Sie ist aber auch bei den Typen REUTERS vorhanden. HORVATH konnte sie nicht feststellen, da sein Material ausschließlich aus brachypteren ♀♀ bestand. Diese Lücke in den Beschreibungen der beiden Autoren führte dazu, daß SEIDENSTÜCKER (1956) die Art